

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

| Abonnementspreis:  |       |    |              |
|--------------------|-------|----|--------------|
| Für das Jahr . . . | 12 M. | —  | 13 M. 50 Pf. |
| „ „ Halbjahr       | 7 „   | 50 | 8 „ 70 „     |
| „ „ Vierteljahr    | 4 „   | 50 | 5 „ 50 „     |
| „ „ einen Monat    | 2 „   | 20 | 2 „ 50 „     |

## Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

|                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| Einselne Nummern der Hauptliste . . | 30 Pf. |
| Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . | 5 Pf.  |
| "      "      Doppel-Blatt . . .    | 10 Pf. |

**Einschickungsgebühr:** Die vierspaltige Petitionelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

**Annoncen-Annahme:** WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstern & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

***N<sub>o</sub>* 336.**

Donnerstag den 3. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verlässigte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.

Die Redaction.

## 590. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

**Nachmittags 4 Uhr.**

1. Couverture zu „Die Mühle im Wisperthal“ *W. Freudenberg.*
2. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle . . . *Saint-Saëns.*
3. Cavatine aus „Lucia“ . . . *Donizetti.*  
     Harfe: Herr Wenzel.  
     Clarinete-Solo: Herr Seidel.
4. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka . . . *Jos. Strauss.*
5. Couverture zu „Tannhäuser“ . . . *Wagner.*
6. a) Schummerlied, b) Ständchen  
     für Streichorchester . . . *M. Hetzel.*
7. I. ungarische Rhapsodie . . . *Liszt.*
8. Mit Bomben und Granaten, Marsch . . *Bülse.*

## 591. ABONNEMENTS-CONCERT

das

**Städtischen Cur-Orchesters**

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

**Abends 8 Uhr.**

1. Turner-Marsch . . . . . *Muth.*
2. Ouverture zu „Der Mulatte“ . . . . . *Balfe.*
3. „Angelus“ aus der Suite „Scènes pittoresques“ *Massenet.*
4. Introduction, Chor und Balletmusik aus  
„Die Jüdin“ . . . . . *Halevy.*
5. Souviens toi, Walzer . . . . . *Waldteufel.*
6. Ouverture zu „Prometheus“ . . . . . *Beethoven.*
7. Träumerei aus „Kinderscenen“ . . . . . *Schumann.*
8. Die Reise durch Europa, Potpourri . . . . *Conradi.*

## Feuilleton.

Wiesbaden, 3. Dec. Eine sächsische, d. h. echt Leipziger Specialität bilden die Leipziger Quartett- und Concertsänger, welche von der Curoirection zu einer Soirée für morgen Freitag Abend engagirt sind. Wie schon aus der Zusammenstellung der Mitglieder dieser Sängergesellschaft hervorgeht, steht uns ein ganz eigenartiger Kunstgenuss bevor. Ganz besonders originell und amüsant sind die Darbietungen heiteren Genres, welche uns in der Soirée erwarten und deren Vertreter speciell der Tanzkomiker Herr Krugler, der Gesangskomiker Herr Lamprecht und der Charakterkomiker Herr Zimmermann sind. Unwiderstehliche Wirkungen auf die Lachmuskeln werden daher nicht ausbleiben. Der Capellmeister der Gesellschaft ist Herr R. Hanke, der I. Tenor derselben Herr Carl Ritter, der Bariton Herr Gäme, der Bass Herr Kluge. Es ist also ein Ensemble, von dem wir auch vorzüglich angeführte ernste Gesangsstücke erwarten dürfen, wie denn die sympathischen Stimmen und die vorzügliche musikalische Schulung derselben, sowie überhaupt alle Einzel- und Ensembleleistungen dieser hier noch nicht gehörten Concert-Gesellschaft in den uns zahlreichst vorliegenden Recensionen enthusiastisch gelobt werden. Die Sänger kommen von Frankfurt hierher, wo sie dreimal im Saalbau auftraten. Da die Curoirection die Eintrittspreise auf nur 2 Mark für reservirte und 1 Mark für nichtreservirte Plätze angesetzt hat, so ist in dieser Hinsicht der Besuch der originellen und amüsanten Veranstaltung sehr erleichtert. Wie die Frankfurter Blätter berichten, vermochte bei der am Sonntag daselbst stattgefundenen Soirée der Leipziger Concertsänger und Humoristiker im Saalbau der grosse Saal desselben nicht alle Besucher zu fassen und Viele suchten vergeblich Einlass. Die Vorträge wirkten zündend und wurden allgemein bejubelt.

**Zu Tode gezeichnet.** In voriger Woche ist in Cette in Frankreich eine junge, hübsche und talentvolle Schauspielerin, Mademoiselle Marie Vissay, von dem rücksichtslosen und den wahren Sachverhalt nicht ahnenden Publikum in volstem Sinne des Wortes zu Tode gezeichnet worden. alle Vissay, ein Mädchen von 23 Jahren, hatte aus Besorgniß, dass ihr eine gute, grosse Rolle abgenommen und ihrer Rivalin übertragen werden möchte, trotz eines sehr starken Unwohlseins erklärt, auf alle Fälle am Abend die Rolle spielen zu wollen. Sie that es auch, war aber auf der Bühne vor Aufregung und körperlicher Schwäche kaum im Stande, ein Wort hervorzubringen. Das Publikum, welches glaubte, dass sie ihre Rolle schlecht memorirt hätte und von den Freunden und Anhängern jener Nebenbuhlerin in dieser Annahme noch bestärkt wurde, fing so laut zu lärmern und zu zischen und die unglückliche Schauspielerin mit den Zeichen seines Missfallens zu überhäufen an, dass die Vorstellung nur mit Mühe zu Ende geführt werden konnte. Halb wahnsinnig vor Scham und Schmerz kam Mademoiselle Vissay nach Hause, legte sich zu Bette und war Tags darauf eine Leiche; ein Gehirnschlag hatte ihren Leben ein Ende gemacht.

Aus der Kinderstube. Mutter: Gib schön Acht auf Deinen neuen Schirm, liebe Bertha! — Die kleine Bertha: O, Mama, ich werde ihn immer tragen, so lang ich lebe! — Mutter: „Und was wirst Du denn damit an Deinem Hochzeitstage machen? — Die kleine Bertha: Ich . . . ich werde ihn dann meinem kleinen Mädelchen schenken!“

— In einem Salon unterhielt man sich über die Kunstschatze, die ein geradezu abschreckend hässlicher Millionär besaß. „Welche besonderen Bilder besitzt er denn?“ fragte eine boshafte Dame. — „Er besitzt zwei Correggios, drei Makarts, einen wunderbar schönen Kopf von Raphael . . .“ — „Warum trägt er diesen nicht?“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden.            | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|-----------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Dec. 10 Uhr Abends | 757,4                     | + 7,0                    | 77 %                     |
| 2. " 8 " Morgens      | 760,3                     | + 3,5                    | 87 "                     |
| 1 " Mittags           | 760,2                     | + 7,8                    | 63 "                     |

1. Dec. Niedrigste Temperatur + 7,0, höchste + 9,6, mittlere + 8,3.

Allgemeines vom 2. December. Gestern Mittag aufgehellt; heiter; Abends klar;  
Nachts feines Riesel, theilweise heiter; heute Morgen Thau, leichte Wolken, theilweise  
heiter, mässig warm. Maier.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Stompa, Hr. Fabrikbes., Grefeld. Krüger, Hr. Kfm., Hamburg.

**Alteesaal:** Kollnot, Hr., Luxemburg.

**Cölnischer Hof:** Halbrock, Hr. Rent., Mistek.

**Einhorn:** Sponzel, Hr. Kfm., Hanau. Hansberr, Hr. Kfm., Brenngarten. Silberberg, Hr. Kfm., Cöln. Kandler, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz.

**Grüner Wald:** Hartung, Hr. Major, Trier. Götz, Hr. Prem.-Lieut., Coblenz. Schmelzkopf, Hr. Stabsarzt, Saarlouis. Ross, Hr. Lieut., Cöln. Spangenberg, Hr. Lieut., Saarlouis. Abeles, Hr. Kfm., Wien. Gühner, Hr. Kfm., Frankfurt. Müller, Hr. Assessor Dr., Wallenrod. Rau, Hr. Kfm., Hanau. v. d. Waal, Hr. Fabrikbes., Amsterdam.

**Hotel zum Hahn:** Prangenberg, Hr. Ingen. m. Fr., Homburg. Weiss, Hr. Kfm., Basel.

**Vier Jahreszeiten:** Kendall Champlin, Fr., New-York.

**Goldene Kette:** Holthoff, Hr. Chem., Boppard. Minkneitz, Fr. m. Nichte, Worms.

**Nassauer Hof:** v. Knobelsdorff, Hr. Baron m. Sohn u. Bed., Haag.

**Villa Nassau:** Einstein, Fr. m. Fam. u. Gouvern., New-York.

**Hotel du Nord:** Lantz, Hr., Amsterdam.

**Nonnenhof:** Morgenroth, Hr. Kfm., Grossbreitenbach. Brehn, Hr. Chem. Dr., Hamburg. Arth, Hr. Kfm., Metzbach. Zimmermann, Hr. Kfm., Cöln. Dohmen, Hr. Kfm., Waldenburg. Sesser, Hr. Kfm., Mannheim. Wagner, Hr. Kfm., Frankfurt. Höller, Hr. Kfm., Solingen. Filse, Hr. Kfm., Solingen.

**Rhein-Hotel:** v. Plessen, Hr. Rittergutsbes., Kirchow.

**Tannus-Hotel:** Vosswinkel, Hr. Kfm., Soest. Günther, Hr. Dir., Leipzig. Wolfgang, Hr. m. Fam., Dresden.

**Hotel Trinhammer:** Schrupp, Hr. Bauunterm., Nassau. Dexheimer, Hr. Kfm., Mannheim. Froembgen, Hr. Kfm., Limburg.

**Hotel Victoria:** Wallenstein, Hr. Concertm., Frankfurt. Bick, Hr. Rent. m. Fr., Solingen. Weyersberg, Hr. Rent. m. Fr., Solingen. Blaauw, Fr. Rent. m. Fam., S'Graveland. Hartmann, Hr. Rent., Ludwigshafen.

**In Privathäusern:** The Honorable Wellesley, Fr., London, Villa Frorath. Pollier, Fr. Hptm. m. Tochter, Obercassel, gr. Burgstr. 4.



Freitag den 4. December, Abends 8 Uhr:

## Humoristische Soirée

der

### Leipziger Quartett- & Concert-Sänger

Herren **R. Hanke** (Capellmeister), **Franz Gäme** (Bariton), **Julius Kluge** (Bass), **Krugler** (Tanzkomiker), **Fritz Lamprecht** (Gesangs- und Charakter-Komiker), **Carl Ritter** (I. Tenor) und **Emil Zimmermann** (II. Tenor und Charakter-Komiker).

### PROGRAMM.

#### I. Theil.

1. Alte Bekannte, humor. Gesangsquadrille von Peuschel: Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
2. Fromme Wünsche, Couplet: Herr Lamprecht.
3. „Mein Mütterl war so gut“, Lied von Nessmüller: Herr Gäme.
4. Ein sonderbarer Schwärmer, Soloscene mit Gesang: Herr Zimmermann.
5. Der Hampelmann, Tanzcouplet: Herr Krugler.

#### II. Theil.

6. „Verlassen bin ich“, Quartett von Koschat: Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
7. Ein moderner Volksänger, Soloscene mit Gesang: Herr Lamprecht.
8. „Vergiss für mich die Rose nicht“, Lied von Abt: Herr Ritter.
9. Der Tanz-Enthusiast, Tanzcouplet: Herr Krugler.

#### III. Theil.

10. Trinklied, von Knüpfer: Herr Kluge.
11. „Uns von der Cavallerie“, Couplet aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“: Herr Lamprecht.
12. Zum Schluss: **Der Handschuh.**  
Gedicht von Fr. v. Schiller, heiteres Oratorium von Koch von Langentreu.  
Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.

Capellmeister: Herr R. Hanke.

### Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Philipp Ditt.**

**Restauration ersten Ranges**  
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit  
**Französische Küche**  
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**  
**Diners & Soupers à part** auf Bestellung zu jedem Preise  
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

**Erlanger Exportbier** (hell) von Franz Erich in Erlangen und  
**Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 7. December, Abends 8 Uhr:

## Achte öffentliche Vorlesung.

Herr Legationsrath Prof. Dr. H. Brugsch-Pascha  
aus Charlottenburg.

Thema:

„Reise nach und in Persien.“

### Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

**Billets** (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Echt

### Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

| Normal-Hemden      | Normal-Touristenhemde | Normal-Kameelgarn |
|--------------------|-----------------------|-------------------|
| „ Nachthemden      | „ Kniewärmer          | „ Windelhosen     |
| „ Hosen            | „ Leibbinden          | „ Hosenträger     |
| „ Hemdhosen        | „ Damenröcke          | „ Pulswärmer      |
| „ Jacken           | „ Untertailen         | „ Handschuhe      |
| „ Strümpfe         | „ Herrenwesten        | „ Fusswärmer      |
| „ Kameelhaardecken | „ Taschentücher       | „ Verbandstoffe   |
| „ Kameelhaarwatte  | „ Strickwolle         |                   |

zu Original-Preisen bei 5598  
**Schirg & Cie.,** Strumpf- & Trikotagen-Fabrik & Handlung,  
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

## Privat-Hotel

von  
**Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.**  
Elegante Räume, Pension.  
Badezimmer im Hause 5790

## Villa Carola

**Familien-Pension**  
5580 4. Wilhelmplatz 4.

**Mainzerstr. 6a, II. Garten-**  
**haus,** möblirte Zimmer mit guter  
Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf  
sodort zu vermieten bei  
6030 **Frau Dr. Philipps.**

**Moritzstrasse 17** möblirte Zimmer  
mit Pension, 6125

Für eine schwer bedrängte Wittve in  
Altendiez, deren Mann im Irrenhause  
verstorben, die eine 65jährige kranke Mutter  
und 5 Kinder von 3 bis 13 Jahren, unter  
denen ein schwachsinniges, ernähren soll  
und die in Gefahr steht, ihr Häuschen zu  
verlieren, wenn sie auf Weihnachten nicht  
75 Mark Zinsen zahlen kann, bittet wohl-  
thätige Hände um Beihilfe  
Wiesbaden, 29. Nov. 1885.

**Dr. von Strauss & Torney,**  
Polizei-Präsident.

**Villa Nizza** (Leberberg 6)  
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.  
6108

## Ein gebildetes Fräulein

der katholischen Confession, der fran-  
zösischen und spanischen Sprache mäch-  
tig, sucht Engagem. als Gouvernante  
oder Reisebegleiterin. Beste Re-  
ferenzen. Geil. Offerten sub **A. B. 30** an  
**Hausenstein & Vogler, Lang-**  
**gasse 31.** 6127

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 3. December 1885.

231. Vorstellung.

(35. Vorstellung im Abonnement.)

## Die Schulreiterin.

Lastspiel in 1 Acte von Emil Pohl.

Zum erstenmale wiederholt:

## Die Rosen aus dem Süden.

Tanz-Divertissement, arrang. von A. Balbo.

## Der blane Teufel.

Characterbild in 1 Acte von Max Stieler.

## Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit  
Musik in 1 Act von L. Angely.